

# Volkacher Freibad

Der Stadtrat gibt grünes Licht

- Generalsanierung des Volkacher Freibades nimmt weitere Hürde
- Entwurfsplanung mit Kostenberechnung einstimmig beschlossen
- wichtiger Förderantrag wird gestellt
- Bundesmittel wurden schon zugesagt

## Wer denkt schon mitten im kalten Winter ans vernüglige Planschen im warmen Freibad?

### Der Volkacher Stadtrat und die Verwaltung!

Seit 2020 ist das Volkacher Freibad, das 1967 eröffnet wurde, inzwischen wegen Baufähigkeit geschlossen und hat sich fast in einen „lost place“ verwandelt. Schon vor Jahren haben sich die Entscheider an die Arbeit gemacht, um aus dem verlorenen Ort wieder einen Platz voller Leben und Freude zu machen. Jetzt biegt das millionenschwere Projekt nach zahllosen Besprechungen, Ortsterminen, Studien und Vorplanungen in die entscheidende Phase ein.

Der Grund: Der Stadtrat hat sich seit Jahren intensiv mit dem Thema beschäftigt und dabei die unterschiedliche Beckengrößen und Ausgestaltungen des Freibades diskutiert und kalkuliert.

Da nun alle Zahlen auf dem Tisch liegen und die Finanzierung steht, hat der Stadtrat grünes Licht gegeben.

### Der Stand der Dinge

Der Volkacher Stadtrat hatte am 27.10.2020 beschlossen, dass das Freibad mit Unterstützung durch Bundes- und Landesmittel generalsaniert und das künftige Freibad mit konventioneller Wasseraufbereitung und ca. 80% der Bestandswasserfläche geplant werden soll.

Es wurde ein Planungsteam zusammengestellt und die Vorgaben umgesetzt. Im Ergebnis der Vorplanung und der Kostenschätzung wurde allerdings festgestellt, dass die Freibadsanierung mit ca. 80% der Bestandswasserfläche angesichts der Kostensituation (Ukrainekrieg, Lieferketten, Rohstoffkostenexplosion, insbesondere Edelstahl) kaum finanzierbar ist.

Daraufhin wurde - auch auf Anraten der Fachleute und Fördergeber - eine an die Badegästeszahl bedarfsangepasste und wirtschaftlichere Variante mit verringerter Beckenfläche beschlossen.

Die Planungsbüros stellten eine Variante mit ca. 900m<sup>2</sup> Bestandswasserfläche vor. Das Ergebnis der Vorplanung beriet der Stadtrat am 27.03.2023 und beschloss, dass die Verwaltung auf dieser Grundlage die Entwurfsplanung erarbeiten soll, mit Verbesserungen am Nichtschwimmerbecken und der Temperatursteuerung für die Becken sowie bei den „Attraktionen“.

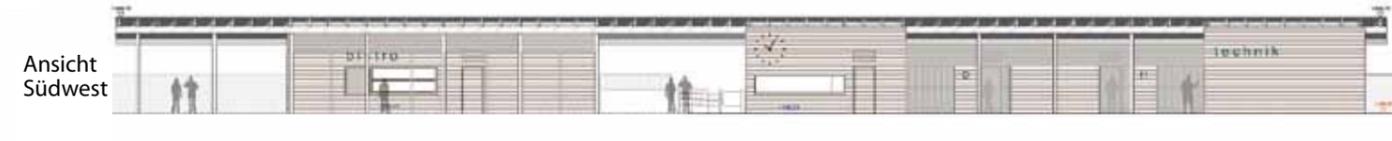
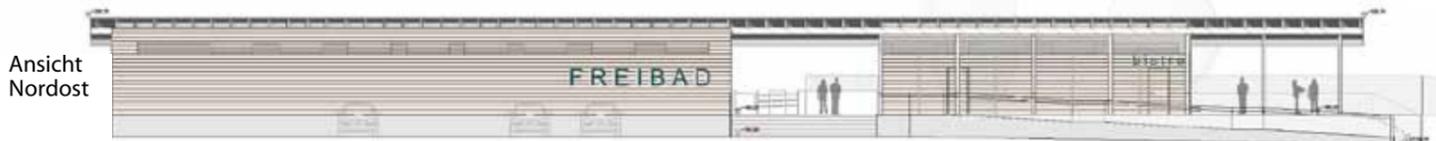
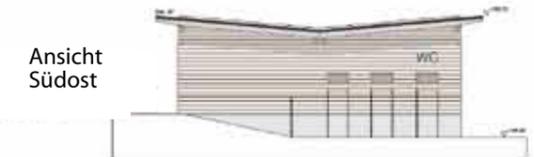
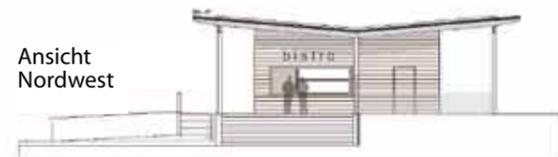
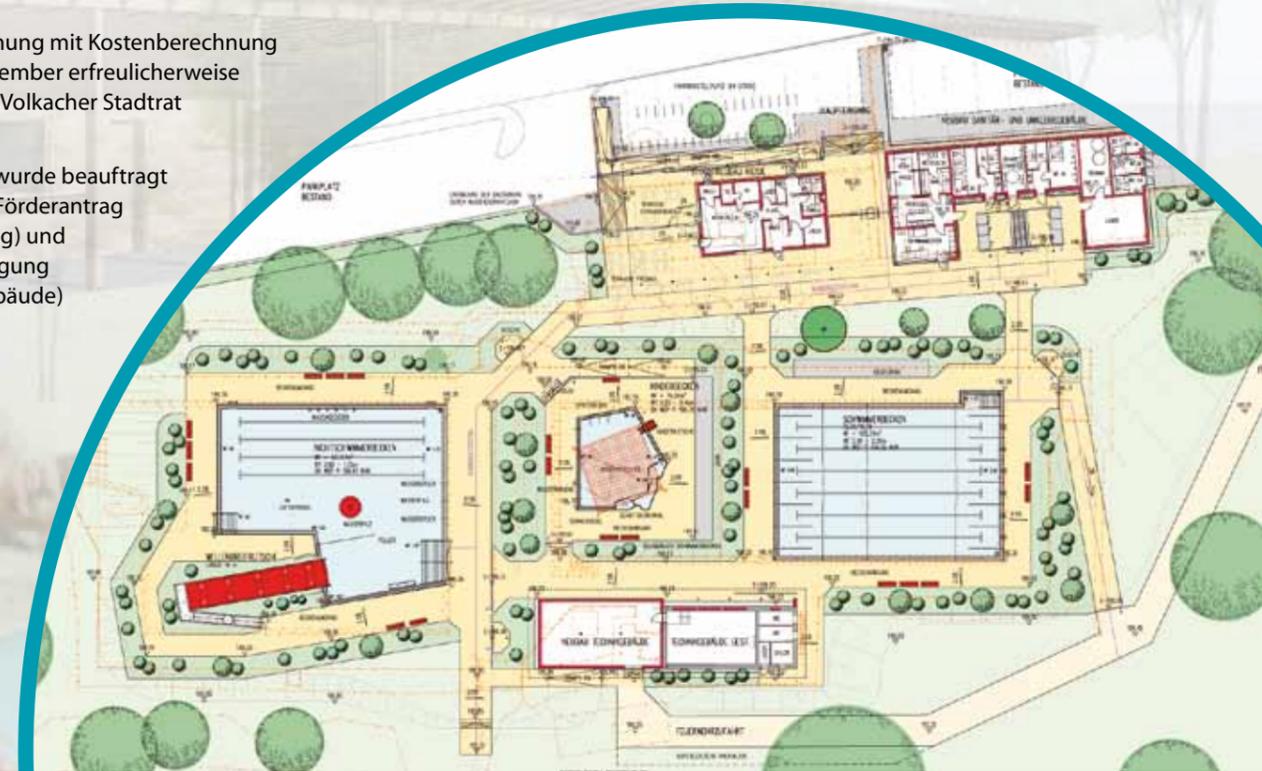
Zum aktuellen Projektstand (Entwurfsplanung vom 20.11.2023) liegen die berechneten Gesamtkosten des Projektes auf Grund der Verbesserungen bei ca. 9,5 Mio. Euro. Dem gegenüber stehen ein zugesagter Bundeszuschuss von 1,4 Mio. Euro und ein avisierter Landeszuschuss von ca. 3,2 Mio. Euro gegenüber. Die städtischen Eigenmittel belaufen sich demnach weiterhin auf ca. 4,9 Mio. Euro.

Durch das Institut für Energietechnik, Amberg (IfE) wurde eine Variantenuntersuchung zur optimalen Energieversorgung mit einem hohen Autarkiegrad mittels PV/Solarthermie und Verzicht auf fossile Brennstoffe durch ausschließliche Nutzung von erneuerbarer Energie erstellt. Hinsichtlich der optimierten Betriebskosten wird derzeit von der Dt. Gesellschaft für Badewesen ein Betriebskonzept für Hallenbad und Freibad im gemeinsamen Kontext erstellt.

Die Entwurfsplanung mit Kostenberechnung wurde Ende November erfreulicherweise einstimmig vom Volkacher Stadtrat beschlossen.

Die Verwaltung wurde beauftragt umgehend den Förderantrag (Landesförderung) und die Baugenehmigung (neues Hauptgebäude) zu erarbeiten.

„Erst mit der anerkannten Entwurfsplanung kann nun für den bayerischen Zuschuss der Förderantrag bei der Regierung von Unterfranken gestellt werden, um dieses Geld zu sichern“, so Erster Bürgermeister Heiko Bäuerlein. „Ein Bauzeitenplan, insbesondere ein möglicher Öffnungstermin, wird erst erarbeitet, wenn es in die tatsächliche Ausführung geht. Wir freuen uns alle, dass es weitergeht.“





Neue Leiterin der  
Musikschule Volkach

# Theresa Romes

„Menschen mit und für die Musik begeistern“

**Führungswechsel an der Volkacher Musikschule:**  
Theresa Maria Romes folgt auf Philipp Klinger –  
Ensemble-Arbeit liegt der Sängerin besonders am Herzen

An der Spitze der Musikschule Volkacher Mainschleife hat es einen Führungswechsel gegeben: Theresa Maria Romes übernahm die Leitung von Philipp Klinger. Wir sprachen mit der neuen Leiterin über Musik, ihre Leidenschaft für den Gesang und ihre Visionen für die Musikschule.

**Frage:** Frau Romes, was haben Sie sich für die Musikschule Volkacher Mainschleife vorgenommen? Worauf legen Sie Ihre Schwerpunkte?

**Theresa Romes:** Als Musikschulleiterin möchte ich mich nachhaltig und engagiert für Kultur und kulturelle Bildung im Raum Volkach einsetzen. Ich möchte das Angebot der Volkacher Musikschule weiter ausbauen und vielseitig gestalten. Dabei liegt mir besonders die Ensemble-Arbeit und das gemeinsame Musizieren in der Gruppe und im Orchester am Herzen.

**Frage:** Wann sind Sie das erste Mal mit Musik in Kontakt gekommen?

**Theresa Romes** (lächelt): Ich habe als Kind – ganz klassisch – mit Blockflötenunterricht im örtlichen Musikverein und einer Musik-AG in der Grundschule angefangen. Darauf folgten die Ausbildung im Klarinetten- und Klavierspiel sowie die Mitwirkung in

verschiedenen Chören, Sinfonie- und Blasorchestern. An diese Zeit mit prägenden Erfahrungen und gemeinschaftlichen Erlebnissen denke ich gerne zurück.

**Frage:** Zuerst Instrumentalunterricht, dann Gesang. Wann und warum haben Sie dem Gesang den Vorzug gegeben? Was fasziniert Sie am Gesang?

**Theresa Romes:** Der Gesang verbindet viele meiner Interessen und ist besonders vielseitig. Ich liebe Sprachen, die deutsche Sprache, aber auch Fremdsprachen. Ich habe Französisch, Italienisch, Englisch und Spanisch gelernt, momentan lerne ich Russisch und ich finde, jede Sprache eröffnet einen neuen Horizont. Auch die Beschäftigung mit den Textinhalten, der Poesie, Literatur und Drama, stellen für mich einen großen Reiz dar und auf der Bühne darf ich schauspielern und manchmal sogar tanzen.

Singen ist total unmittelbar. Man spürt beim Singen seine Atmung, seine Körperspannung und -schwingung, man selbst ist das Instrument und der Klang jeder Stimme ist einzigartig.

Zu singen bedeutet immer auch, sich selbst wahrzunehmen und an sich zu arbeiten. Das finde ich faszinierend. Rückblickend denke ich, dass ich mich deswegen mit 18 Jahren entschieden habe, Gesang zu studieren und das Klarinettenspiel zu vernachlässigen. Singen macht mir einfach besonders großen Spaß!

## Zur Person

Die 30-jährige Vollblutmusikerin, Gesangspädagogin und studierte Sopranistin kommt aus Heidenheim, hat an der Musikhochschule Würzburg studiert, während ihres Bachelor- und Masterstudiums in Gesang ein Auslandssemester im französischen Lyon absolviert und nach Abschluss des Studiums ein zweites Masterstudium in Liedgestaltung in Würzburg angehängt.

Zuletzt war sie Gesangspädagogin und Chorleiterin an der Städtischen Musikschule Heidenheim. Neben ihrer Tätigkeit als Musikschulleiterin tritt sie weiterhin auf, dirigiert ihren Chor in Waldbrunn und arbeitet als Gesangspädagogin. Sie leitet u.a. das internationale Festival für Kunstlied *Liederfrühling* in Heidenheim, die *Forum Konzerte Würzburg* und das *KAMMERMUSIK! Festival Würzburg*.

## Volkach aktuell

**Verantwortlich im Sinne des Presserechts:**  
Heiko Bäuerlein, 1. Bürgermeister der Stadt Volkach  
**Herausgeber:** Stadt Volkach  
**Redaktion:** Katja Eden

**Bilder:**  
studio zudem, Jäcklein Architekten,  
Büro plafoG – Planungsgesellschaft mbH,  
David Catalunya, Larissa Seufert,  
Katja Zayzeva



## Volkach aktuell

- Volkacher Winterzauber 2024
- Volkacher Freibad
- neue Leiterin der Musikschule



nostalgisch ...

# Volkacher Winterzauber 2024

Sechs Live-Musik-Konzerte  
Spaß für die ganze Familie  
Rathaussturm  
Kulinarische Genüsse

So fängt das Jahr 2024 gut an – mit der 14. Ausgabe des „Volkacher Winterzaubers“. Der Volkacher Marktplatz wird vom 1. bis 6. Januar wieder in eine Winter-Open-Air-Festivalfläche verwandelt, auf der Klein und Groß bestens unterhalten werden.

Auch das abwechslungsreiche Familienprogramm lässt keine Wünsche offen: Da spannt sich der Bogen von Glücksschwein basteln und einem Auftritt von Clown Muck über Zaubereien bis zu Gaukler- und Feuershows. Alle Shows finden im Freien statt. Programmänderungen bei schlechter Witterung vorbehalten.

Lustige Momente erleben die Gäste beim närrischen Rathaussturm 2024 am Freitag, 5. Januar um 18.15 Uhr. Narren aus ganz Unterfranken versuchen die Macht im Rathaus zu übernehmen. Musikalisch werden sie durch den Spielmanszug Wiesenbronn unterstützt.

Der Winterzauber 2024 bietet ein Programm für die ganze Familie und ein Freizeitangebot von nachmittags bis in die Abendstunden hinein.

21 lokalen und regionalen Sponsorenpartnern ist es zu verdanken, dass das komplette Rahmenprogramm wieder kostenfrei nutzbar ist.

Natürlich dürfen auch in 2024 Lagerfeuerstellen nicht fehlen. Mit dabei ist bei der 14. Ausgabe des Volkacher Winterzaubers ein Kinderkettenflieger und ein weiteres Kinderkarussell. Vor Ort gibt es im nostalgischen Winterdorf fränkischen Glühwein, Stockbrotbacken am Lagerfeuer, Leckeres aus dem Backofen, Bratwurst, Crêpes und vieles mehr für den kulinarischen Genuss zwischendurch.



Dafür sorgen an den Veranstaltungstagen: Krzenck & Straetemans, Metzgerei Rösch, Baguetterie Sandra Steibl, Sabines Schwäbische Creperie, Champignons-Pfanne & Suppen, Fam. Nungesser und der Marketingverein Tourismus & Gewerbe Volkacher Mainschleife e.V.

Das komplette Programm gibt es unter [www.volkach.de](http://www.volkach.de) oder bei der Touristinformation Volkacher Mainschleife, Tel. 09381-40112.

Das Winterzauber-Dorf ist täglich von 15 bis 21 Uhr geöffnet.

## Winterzauber-Musikprogramm 2024

- Mo 1. Januar All4Music – Acoustic Rock & Pop-Classics
- Di 2. Januar The Honky Tones – Rock'n Roll/ Rockabilly
- Mi 3. Januar Jets Trio – Oldies but Goldies
- Do 4. Januar KaRo feat. Benno  
Rock & Pop Klassiker und aktuelle Hits
- Fr 5. Januar „Die Oberspiesheimer – Après-Ski-Party und Rathaussturm
- Sa 6. Januar Cavallinis, Lieder der 50er, Rock'n'Roll der 60er und Musiklegenden der 70er Jahre.

Die Live-Musik spielt täglich ab 17 Uhr bis 20 Uhr oder 20.30 Uhr je nach Veranstaltungstag.

